

Oberstufe.

A. Deutscher Lebenspiegel.

1. *Gebet.

Herr, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir!
Du Gnadenhort in Glück und Plage, sei du mit mir!
Im Brand des Sommers, der dem Manne die Wange bräunt
wie in der Jugend Rosentagen sei du mit mir!
Behüte mich am Born der Freude vor Übermut,
und wenn ich an mir selbst verzage, sei du mit mir!
Dein Segen ist wie Tau den Reben; nichts kann ich selbst;
doch daß ich kühn das Höchste wage, sei du mit mir!
O du mein Trost, du meine Stärke, mein Sonnenlicht,
bis an das Ende meiner Tage sei du mit mir!

Geibel.

2. **Sommerlied.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Geh' aus, mein Herz, und suche
Freud'
in dieser lieben Sommerszeit
an deines Gottes Gaben;
schau' an der schönen Gärten Bier,
und stehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben!</p> <p>2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissen und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.</p> <p>3. Die Lerche schwingt sich in
die Luft,
das Täubchen fliegt aus seiner Klust
und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Thal und Felder.</p> | <p>4. Die Glucke führt ihr Vöcklein
aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwäbtlein äht die Jungen;
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh'
ins tiefe Gras gesprungen.</p> <p>5. Die Bächlein rauschen in dem
Sand
und malen sich und ihren Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabel
und klingen ganz von Lustgeschrei
der Schaf' und ihrer Hirten.</p> <p>6. Die unverdross'ne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und dar
ihr' edle Honigspitze;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk' und Kraft
in seinem schwachen Reife.</p> |
|--|--|